



Bild

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

FRANKFURT

www.bild.de Leser-Telefon 069 / 29 20 41



Ready for Take off. Pilot Markus Pröll im Helikopter-Cockpit



Die zweisitzige Robinson R 22 Beta mit Pröll auf dem Flugfeld vor dem Helitransair-Hangar in Egelsbach



Fluglehrer Dirk Herr weist Markus Pröll an der Tafel erst mal in die Theorie des Hubschrauberfliegens ein

Pröll hebt ab

Eintrachts Überflieger im Hubschrauber

Von ANDREAS HOFFMANN

Sein Motto: „Was gestern war ist vorbei. Ich schaue nach vorne.“

Doch ein Erlebnis hat jetzt so nachhaltig Eindruck hinterlassen, dass Markus Pröll (27) sagt: „Ich freue mich noch immer drüber.“

Der Überflieger im Eintracht-Tor, der die Elter auf Schaike und in Wolfsburg hielt, der auch den Punkt in Mainz festgehalten hat – jetzt hob er auch außerhalb des Platzes ab. Im Hubschrauber.

„Lieber mit nur sieben Mann gegen die Bayern“, hatte er vorm Start bei Helitransair in Egelsbach noch ein mutiges Gefühl, dachte bei der Einweisung für den Fall der Fälle auch an Eintracht: „Zum Glück hat Jan Zimmermann verlängert.“

Nach einer guten halben Stunde mit Fluglehrer Dirk Herr hörte sich das schon anders an: „Unglaublich, faszinierend, unbeschreiblich! Ein Kindheitstraum ist wahr geworden. Als Knirps wollte ich immer Pilot werden.“

Bei der Route über Frankfurt, das Stadion, den Flughafen und am Main entlang durfte Pröll auch selbst an den Steuerknüppel: „Als ich das Gefühl für den Stick hatte, ging's ganz gut. Der Fluglehrer musste nur mal eingreifen, als wir in ein Luftloch gesack sind. Da hatte ich ein flaves Gefühl im Magen.“

Wo fliegt sich's schöner - im Tor oder im Heiß?

Pröll: „Bei beiden hast du Verantwortung, bist hoch konzentriert. Im Hubschrauber ist's angenehmer. Diese tolle Aussicht. Auch 50000 im Stadion sind schön anzuschauen, aber da kannst du's nicht so genießen, wie beim Fliegen.“

Fazit: „Vielleicht mache ich nach meiner Karriere ja doch noch den Flugschein.“

Markus Pröll (r.) und Dirk Herr beim Manöver – Üben über der Grasplatte. Herr setzte den Keeper wieder hell ab – obwohl der Fluglehrer aus Siegen kommt, wie Eintrachts nächster Pokalgegner...

Fotos MICHAEL KREFT